

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Psalm 82

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

ten bedeckt / vnd mit seinen  
Reben die Ledern Gottes.  
Du hast sein gewäds auf / 12  
gebreitet bis ans Meer /  
vnd seine Zweig bis ans  
Wasser. Warumb hast du / 13  
denn seinen Baum zu bros-  
chen das ihn zu reisst alles  
das fürüber gehet? Es habe / 14  
ihn zumuhlet die wilden  
Gäue / vñ die wilden thier  
haben ihn verderbet. Gott / 15  
Baaloth wende dich vnd  
schab vom Himmel / Vnd  
sche au / vnd suche heim dis-  
sen Weinstock. Und halt ihn / 16  
in hau / denn deine rechte  
gepflanzt hat / Vnd den  
du dir vestiglich erwehlet  
hast. Sieh drein vnd schwel / 17  
das des brennens vnd rei-  
sens ein ende werde. Deine / 8  
hand sibhze das Volk de-  
ner Nieder / vnd die Leu-  
te die du dir vestiglich er-  
wöhlet hast. So wollen wir / 9  
nidt von dir weiden / Läß  
uns leben / So wollen wir  
deinen Namen anrufen.  
Herr Gott Baaloth / trostezo  
uns las dein antlis leu-  
ten / so gzenzen wir.

Psal. 8. Erzählung der gute-  
chaten Gottes und des vns-  
dancks gegen Gott.

Auff der Githith vorzu-  
singn/ Assaph.

**S** Inget frölich Gott der / 2  
vnfer stärke ist / jauchs-  
get dem Gott Jacob: Rennet  
die Palmen / vnd gebet her / 3  
die paulen / sieblich harps-  
fen mit Psalmen. Blaset  
im Neumonden die Psalme / 4  
ven inn vnsrem Hesse der  
Laubrüste. Denn solches ist  
ein Weile inn Israel / vnd

ein Heit des Goites. Jacob  
6 Soldis hat er zum Zeugnis  
gesetz unter Joseph / das ist  
auf Egyptenland sojen /  
vnd frembde sprache gehört  
hatten. Da id ihre Schuh-  
der von der last entledigt  
hatte / vnd ihre hände der  
8 töpften los wurden. Da du  
mid in der not anriest /  
halß ich dir auf / vnd ehe-  
ret dich da dich das nette  
Asteriel / vnd ver suchte dich  
9 am haderwasser. Sela. Hö-  
re mein Vold / ich wil unter  
dir zeugen / Israel du soll  
10 mid hören. Das unter dir  
kein ander Gott sei / vnd  
du keinen frembden Gott  
11 anbeteist. Ich bin der Hr  
dein Gott / der dich auf E-  
gyptenland geführet hast  
12 Zhu deinde mund weit auf/  
lak mid ihn füßen. Aber  
mein Volk gehordet nicht  
meiner stimme / vnd Israel  
13 wil mein nit. So hab ich sie  
gelassen inn ihres heren  
dundel / das sie wandeln  
14 nach ihrem rath. Wollte mein  
Vold mir gehorzen sein /  
vnd Israel auf meinen  
15 wege gehen. So wolte ich  
ihre feinde bald hempsen /  
vnd meine hand über ihre  
16 Widerwertige wenden. Da  
die den HErrn hasSEN mö-  
gen an ihm schelen / Ihre  
zeit aber würde emglich  
17 wehyen. Und ich würde sie  
mit dem besten Weizen  
speisen / und mit Honig aus  
dem felsen setzien.

Psal. 82. Gebet vnd Trost  
wider die Tyrannen.

Ein Psalm Assaph.

**G** Ot siehet in dergemeint  
Gottes / vnd ist Rüdter

unter den göttern. Wie lange  
wolst du vnu euer richten/  
und die persou der gottlosen  
seyn fürzichene Sela. Schaf-  
set Nied dem armen vnu  
dem Waisen/ und helfet  
dem elenden vnu dritigen  
gen zum Recht. Errettet  
den geringen vnu armen/  
mid in der mitte/ und erlöst  
helft dir zu retten/  
rett dich zu retten/  
anhaudretert  
mein wort/ und  
dir zeugen/  
mid hören. La-  
dung/ und  
du taten hast  
an mich. Ich  
den Gott der  
griechen geh-  
ab und richte das Land. Denn  
zu dir ist der Herr  
mein Herr.  
Psalm. 8. Gebet wider die  
feind der Kirchen.

Ein psalmlied Asaph.

Gott schweige doch nicht  
also/ und sei doch nicht  
so still/Gott halt doch nicht  
zu lange. Denn sie/ deine  
feinde richten/ und die dich  
und meine Kinder  
verstümmeln/  
die von dir  
an den Füßen  
an einer Stelle  
scheinen. Und sie  
mit dem Leben  
deren Leben/ und  
dem Leben/ und  
dem Leben/ und  
Psalm. 12. Schenke  
mir kein Elend.  
Ein Psalm der  
Gesetzlosen.

der Moabiter vnd Hagaris-  
ter. Der Gebaliter/ Ammor-  
niter vnd Amalekiter/ Die  
philister sampt denen zu  
Liro. Asur hat sich auch  
zu ihnen geselungen/ vnu  
helfen den Kindern Lotis/  
Sela. Thu ihnen wie den  
Midianitern wie Gissara/  
wie Jabin am bache Kison.  
Die verfolget wurden bei  
Endor/ vnu wurden zu tot  
auf Erden. Mache ihr für-  
sten wie Oreb vnd Seba/  
alle ihre Obersten wie Ge-  
sah vnd Zalmuna. Die da  
sagen: Wir wollen die hau-  
iger Gottes einnehmen. Gott  
mache sie wie einen Wirbel/  
wie Flöppeln für die windes.  
Wie ein Feuer der Wald  
verbrennt/ und wie eine  
flamme die Herze anzündet.  
Also verfolge sie mit  
deinem wetter vnu erschre-  
de sie mit deinem ungewis-  
ser. Mache ihr angeficht vol-  
schande/ das sie nach deinem  
Namen fragen müsse.  
Schamen müssen sie  
sich/ und es schreden im-  
mer mehr vnd mehr/ vnu zu  
schanden werden vnd umba-  
kommen. So werden sie er-  
kennen/ das du mit deinem  
Namen heisst HERK als  
Leine/ vnu der Höchst in  
aller Welt.

Psalm. 84. Danksgedicht für  
die predig des wortes Gottes.  
Ein psalm der kinder Korath  
auf der Githith vor  
züngingen.

Wie lieblich sind deine  
wohnunge/herr Bechaub/  
Meine Seele verlanget  
vnu schnet sich nach den  
An iij Boe